

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2010

Kreisklinik Weißenburg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 29.06.2011 um 09:15 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standort(nummer)
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
- A-15 Apparative Ausstattung
  
- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1] Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
  - B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[1].6 Diagnosen nach ICD
  - B-[1].7 Prozeduren nach OPS
  - B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
  - B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
  - B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
  - B-[1].11 Personelle Ausstattung
- B-[2] Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie
  - B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
  - B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung
- B-[3]** **Innere Medizin**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung
- B-[4]** **Innere Medizin/Onkologie**
- B-[4].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].6** Diagnosen nach ICD
- B-[4].7** Prozeduren nach OPS
- B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11** Personelle Ausstattung
- B-[5]** **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].6** Diagnosen nach ICD
- B-[5].7** Prozeduren nach OPS
- B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11** Personelle Ausstattung
- B-[6]** **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].6** Diagnosen nach ICD
- B-[6].7** Prozeduren nach OPS
- B-[6].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11** Personelle Ausstattung

## **B-[7] Urologie**

- B-[7].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].6** Diagnosen nach ICD
- B-[7].7** Prozeduren nach OPS
- B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11** Personelle Ausstattung

## **C Qualitätssicherung**

- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

## **D Qualitätsmanagement**

- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte

**D-6**      **Bewertung des Qualitätsmanagements**

# Einleitung



Abbildung: Kreisklinik Weißenburg

Die Kreisklinik Weißenburg ist ein modern ausgestattetes Haus der Grund- und Regelversorgung mit 190 Planbetten und bildet zusammen mit der Kreisklinik Gunzenhausen das Kommunalunternehmen „Kliniken des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen“. Im Rahmen einer seit Jahren praktizierten fachlichen Trennung und hieraus resultierenden Spezialisierung befinden sich in der Kreisklinik Weißenburg die Fachabteilungen Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie und Nephrologie sowie die Allgemeine Chirurgie mit Schwerpunkt Viszeral- und Thoraxchirurgie, die wiederum interdisziplinär im Bauchzentrum zusammenarbeiten. In der Kreisklinik Gunzenhausen sind die Fachbereiche Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie/Orthopädische Chirurgie (Regionales Traumazentrum im Traumanetzwerk Mittelfranken) und die Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie und Angiologie angesiedelt.

Darüber hinaus verfügt die Kreisklinik Weißenburg über eine Schlaganfallereinheit, die Fachbereiche Anästhesie und Intensivmedizin und Gefäßchirurgie, sowie die Belegabteilungen Gynäkologie mit Geburtshilfe, HNO, Innere Medizin/Onkologie und Urologie. Eine onkologische Filialpraxis befindet sich im Haus. Eine gynäkologische Praxis sowie ein Fachärzteezentrum sind in unmittelbarer Nachbarschaft zur Klinik ansässig.

Die Fachbereiche Neurologie, Kinderheilkunde und Dermatologie werden durch Konsiliarärzte betreut. Die Notfallversorgung wird rund um die Uhr gewährleistet.

Rund 380 Beschäftigte sorgen sich um das Wohl der Patienten und einen reibungslosen Klinikbetrieb. In den verschiedenen Fachabteilungen werden jährlich ca. 8.300 stationäre Patienten medizinisch versorgt und ca. 4.400 operative Eingriffe vorgenommen.

Unser oberstes Ziel ist es, unser breitgefächertes medizinisches und pflegerisches Leistungsspektrum an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen auszurichten. Besonders wichtig sind uns eine hochwertige Qualität der medizinischen und pflegerischen Leistungen sowie ein individueller Patientenservice.

Ärzte können ihre medizinische Ausbildung in unseren Fachabteilungen absolvieren. Eine Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege mit 60 Ausbildungsplätzen ist der Klinik angegliedert.

### Eine starke Allianz für Ihre Gesundheit

#### Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Kfm. Jürgen Winter	Vorstand	09141 903-3000	09141 903-3003	juergen.winter@kkhwug.de
Dr. med. Ulrich Schäler	Anästhesie und Intensivmedizin / Chefarzt und Ärztlicher Direktor (bis 31.05.2010)	09141 903-3100	09141 903-3302	ulrich.schaeller@kkhwug.de
BBA Oliver Riedel	Pflegedirektor	09141 903-3004	09141 903-3003	oliver.riedel@kkhwug.de
Stefan Leubert	Kaufmännischer Direktor	09141 903-3006	09141 903-3003	stefan.leubert@kkhwug.de
Dr. med. Peter Jatzwauk	Innere Medizin / Chefarzt	09141 903-3300	09141 903-3302	peter.jatzwauk@kkhwug.de
Dr. med. Willibald Meyer	Chirurgie / Chefarzt	09141 903-3300	09141 903-3302	willibald.meyer@kkhwug.de
Dr. med. Klaus Buechler	Anästhesie und Intensivmedizin / Chefarzt	09831 52-2110	09831 52-2071	klaus.buechler@kkhgun.de

#### Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Gisela Barth	Qualitätsmanagement	09831 52-2409	09831 52-2071	gisela.barth@kkhgun.de
Anita Geidner	Qualitätsmanagement	09831 52-2409	09831 52-2071	anita.geidner@kkhgun.de

#### Links:

<http://www.klinikenwug.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Vorstand Herrn Jürgen Winter, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Kreisklinik Weißenburg

Krankenhausstraße 1

91781 Weißenburg

### **Telefon:**

09141 / 903 - 0

### **Fax:**

09141 / 903 - 3003

### **E-Mail:**

info@kkhwug.de

### **Internet:**

<http://www.klinikenwug.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260950727

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Kommunalunternehmen Kliniken des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen / Anstalt des öffentlichen Rechts des  
Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen

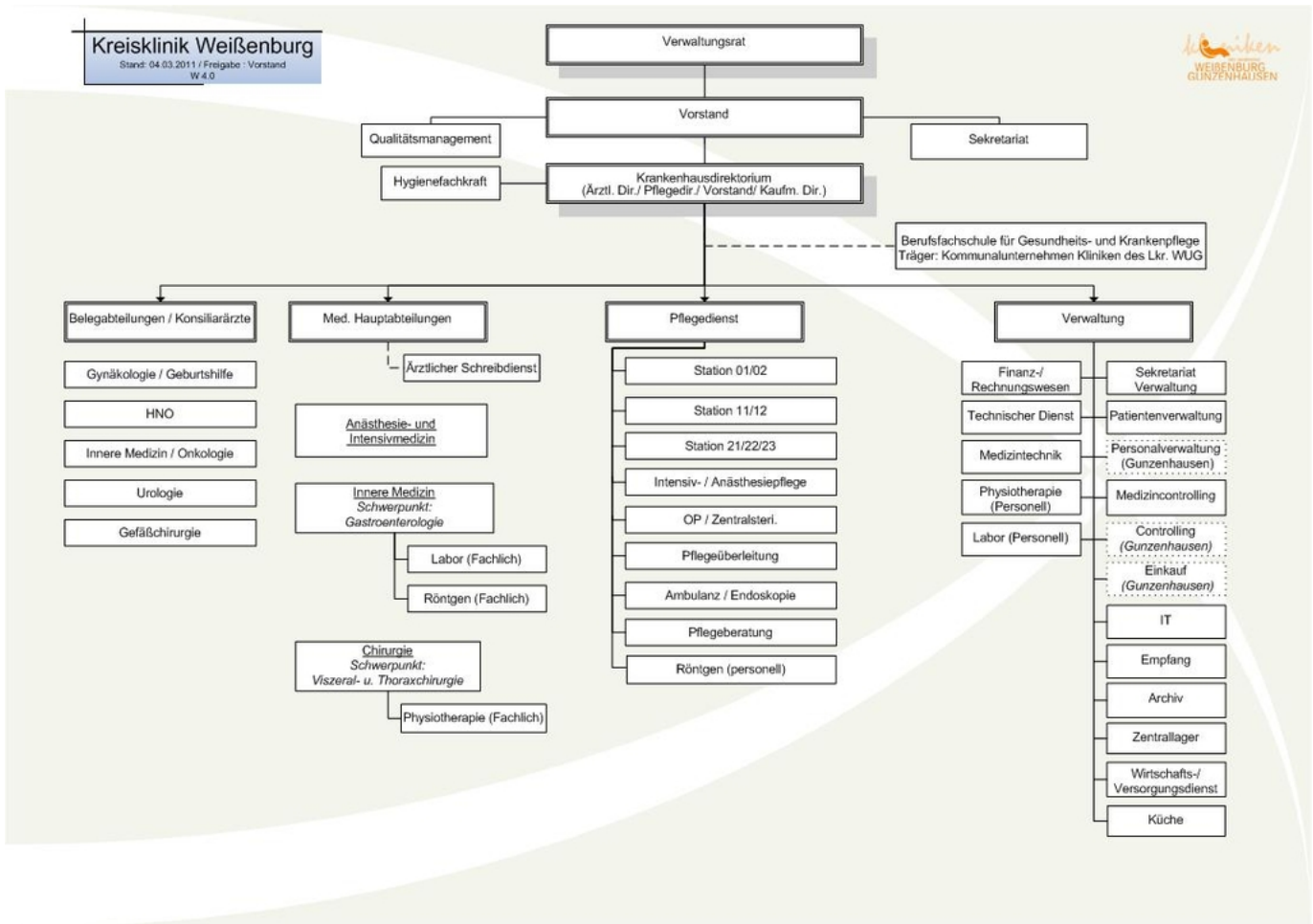
### **Art:**

öffentlich

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Struktur

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Bauchzentrum	Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	Kombinierte fachübergreifende und patientenorientierte Versorgung von Erkrankungen der Bauchorgane und Lunge , einschl. bösartiger Neubildungen, durch Innere Medizin und Bauch- und Brustkorbchirurgie. Bei Bedarf werden weitere kooperierende Fachgebiete hinzugezogen. Die interdisziplinäre Behandlung der Patienten erfolgt nach eigens erstellten, leitlinienkonformen Behandlungspfaden. Im Bauchzentrum kann den Patienten - in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten - eine wohnortnahe individuelle Behandlung angeboten werden.
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Innere Medizin, Anästhesie und Intensivmedizin	

## **A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Pflegeberatung, Informationsveranstaltungen für pflegende Angehörige
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP00	Beratung Alzheimer und Demenz	
MP00	Beratung Heimerberatung, Versorgung von intensiv pflegebedürftigen Menschen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Kooperation mit Hospizverein Gunzenhausen e.V., Abschiedsraum
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	zweimal wöchentlich über Pflegeberatung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin, Fachkraft für klinische Ernährung (DGEM)
MP15	Entlassungsmanagement	nach Nationalem Standard (DNQP)
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Fachkraft für Pflegeüberleitung
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	auf Anforderung
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Führungen für Kindergärten und Schulklassen, Bärensprechstunde
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	auch für MitarbeiterInnen "Bewusster leben mit Schichtarbeit"
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	auch für Mitarbeiter/innen "Rückenschonendes Arbeiten"
MP37	Schmerztherapie/-management	Pain Nurse, Algesiologische Fachassistenz
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Führungen durch den Kreißaal, Fachvorträge der Ärzte und des Pflegeberatungsteams, Teilnahme an Gesundheitstagen, Diabetestag
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Pflegeberatung, z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe und Decubitusprophylaxe

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Pflegestandard Schluckstörungen, Einsatz von Logopäden, Pflegeberatung für Schlaganfallpatienten/Apoplex, Fachkraft Schlaganfall/Stroke Unit
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten/-innen, Pflegeberatung, Pflegenachmittage
MP45	Stomatherapie und -beratung	Pflegeberatung, Fachkraft für Stomatherapie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Kooperation mit Sanitätshäusern
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	"Runde um die Wunde", nach ICW fachweitergebildetes Personal, Wundgruppe, Pflegeberatung
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z. B. Selbsthilfegruppe Krebs der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V., Hospizverein Gunzenhausen e. V., Alzheimergesellschaft Weißenburg und Umgebung e. V.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Fachkraft für Pflegeüberleitung, Institutionsübergreifende Zusammenarbeit auf Landkreisebene, Psychosozialer Arbeitskreis, Klinik Kompetenz Bayern e.G.

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	spezielle Gestaltung unter dem Aspekt der Altersmedizin
SA00	Aufnahmeformalitäten im Patientenzimmer	Wahlleistung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	Dolmetscherliste

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Wahlleistung
SA04	Fernsehraum	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	tägliche Speisenerfassung durch Serviceassistentinnen
SA46	Getränkeautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Wahlleistung
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	auf Wunsch "Seelsorge"
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA16	Kühlschrank	Wahlleistung
SA31	Kulturelle Angebote	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	DIN-behindertengerechte Stationsbäder
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sozialdienst	Pflegeüberleitung
SA37	Spielplatz/Spielecke	
SA00	Täglicher Handtuchwechsel/Bademantel/Badeartikel	Wahlleistung
SA54	Tageszeitungsangebot	Wahlleistung
SA08	Teeküche für Patienten	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäscheservice	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	Wahlleistung
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

### A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Kolorektales Karzinom mit Fachbereich Onkologie

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Insgesamt 60 Ausbildungsplätze

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

190 Betten

## A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

#### Vollstationäre Fallzahl:

8323

#### Teilstationäre Fallzahl:

0

### Ambulante Fallzahlen

#### Quartalszählweise:

4218

## Patientenzählweise:

5122

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	28,6 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	11,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	12 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	5,5 Vollkräfte	Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin, davon 4,5 VK Fachärzte/innen für Anästhesiologie

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	67,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	5,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,8 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	8 Personen	3 Jahre	Beleghebammen
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Blutentnahmedienst</b>	0,4		Vollkräfte

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Pflegekräfte: Anästhesie, Intensivstation, OP, Ambulanz/Endoskopie</b>	39,8		Vollkräfte
<b>Serviceassistentinnen</b>	1,0		Vollkräfte
<b>Stationssekretär/in</b>	2,0		Vollkräfte

### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	7,5	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0	konsiliarisch
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0	konsiliarisch
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	konsiliarisch
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,8	Zusatzausbildung Manuelle Lymphdrainage
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	6,5	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2	Zusatzausbildung Bobath-Therapie für Erwachsene
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0	konsiliarisch

### A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA59	24h-EKG-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in Kooperation mit der Kreisklinik Gunzenhausen
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA00	Coblationsgerät			
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		flächendeckende Frühdefibrillationsversorgung (AEDs)
AA65	Echokardiographiegerät			
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	in Kooperation mit der Kreisklinik Gunzenhausen
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Möglichkeit der Akutdialyse auf der Intensivstation und Behandlung stationärbehandlungsbedürftiger chronischer Dialysepatienten im Haus in Kooperation mit dem KfH-Nierenzentrum Weißenburg, KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		in Kooperation mit dem Klinikum Fürth
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA00	Polymesam-Gerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Sonographiegerät für Kontrastmittelsonographie			
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

### **B-[1].1** Name [Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie]

Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

**Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

**Fachabteilungsschlüssel:**

1500

**Hausanschrift:**

Krankenhausstraße 1

91781 Weißenburg

**Telefon:**

09141 / 903 - 3300

**Fax:**

09141 / 903 - 3302

**E-Mail:**

chefarzt-sek@kkhwug.de

**Internet:**

<http://www.klinikenwug.de>

**Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Meyer, Willibald	Chefarzt	09141 903-3300 willibald.meyer@kkh wug.de	09141 903-3300	KH-Arzt

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte [Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC71	Notfallmedizin	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].5 Fallzahlen [Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie]

### Vollstationäre Fallzahl:

2465

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	229	Gallensteinleiden
2	K40	213	Leistenbruch (Hernie)
3	K56	122	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
4	S06	99	Verletzung des Schädelinneren
5	K57	97	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	E04	89	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
7	R10	85	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
8	K43	72	Bauchwandbruch (Hernie)
9	K35	63	Akute Blinddarmentzündung
10	N39	49	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
11	C18	45	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
11	K52	45	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
13	I84	40	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
14	K42	34	Nabelbruch (Hernie)
15	K29	33	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
16	C20	32	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	K81	31	Gallenblasenentzündung
18	K59	29	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
19	I70	27	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
19	M54	27	Rückenschmerzen
19	S22	27	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
22	I83	25	Krampfadern der Beine
23	K61	22	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
23	L05	22	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
25	C78	21	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
25	L03	21	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
27	K62	20	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
28	K55	19	Krankheit der Blutgefäße des Darms
28	S20	19	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
30	E05	18	Schilddrüsenüberfunktion

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C16	14	Magenkrebs
2	C25	13	Bauchspeicheldrüsenkrebs
3	C19	9	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
4	C73	6	Schilddrüsenkrebs
4	D34	6	Gutartiger Tumor der Schilddrüse

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	-----------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511	268	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-530	211	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-469	187	Sonstige Operation am Darm
4	5-455	122	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5	1-654	113	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
6	5-916	103	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
7	5-062	92	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
8	5-470	88	Operative Entfernung des Blinddarms
9	5-536	69	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
10	5-893	67	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	5-452	48	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
12	5-069	47	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
13	5-541	46	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
14	5-534	45	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
15	5-385	44	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
16	5-892	43	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
17	5-894	42	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
18	5-394	41	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
19	5-399	40	Sonstige Operation an Blutgefäßen
19	5-900	40	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
21	5-493	39	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
22	5-490	38	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anfers
23	5-572	29	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
24	5-063	27	Operative Entfernung der Schilddrüse
24	5-484	27	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
26	5-545	24	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
27	5-491	23	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	5-897	21	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
29	5-543	19	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
30	5-454	18	Operative Dünndarmentfernung

### B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-449	17	Sonstige Operation am Magen
2	5-501	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
3	5-482	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
4	5-433	12	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
4	5-535	12	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
6	5-492	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
7	5-061	7	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V			
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)	Institutsambulanz		
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	81	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-385	21	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
3	5-530	20	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-492	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
5	1-694	14	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-056	13	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
7	5-534	12	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
8	5-378	9	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
9	1-640	7	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
9	5-841	7	Operation an den Bändern der Hand
11	5-897	6	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
12	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
12	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
12	1-642	<= 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
12	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
12	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
12	5-394	<= 5	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
12	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
12	5-482	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
12	5-491	<= 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
12	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	5-494	<= 5	Operative Durchtrennung des Schließmuskels
12	5-531	<= 5	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)
12	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
12	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
12	5-787	<= 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
12	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
12	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
12	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
12	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	13,2 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	Weiterbildungsermächtigung des Chefarztes für Basischirurgie und Allgemein Chirurgie in Kooperation mit dem Fachbereich Unfallchirurgie der Kreisklinik Gunzenhausen - 24 Monate
AQ12	Thoraxchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	Weiterbildungsermächtigung des Chefarztes für Viszeralchirurgie - 24 Monate

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	28,5 Vollkräfte	3 Jahre	inklusive Fachabteilung Urologie und Innere Medizin/Onkologie
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Anästhesie-Pflegekräfte</b>	2,4		Vollkräfte, Fachbereich Anästhesie und Intensivmedizin

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Blutentnahmedienst</b>	0,1		Vollkräfte
<b>Intensiv-Pflegekräfte</b>	6,0		Vollkräfte, Fachbereich Anästhesie und Intensivmedizin
<b>OP-Pflegekräfte</b>	3,8		Vollkräfte, OP-Abteilung
<b>Pflegekräfte Ambulanz/Endoskopie</b>	5,3		Vollkräfte, Fachbereich Ambulanz/Endoskopie
<b>Serviceassistentin</b>	0,5		Vollkräfte
<b>Stationssekretärin</b>	1,0		Vollkraft

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ00	Krankenhausbetriebswirt (AKM)	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Bereichsübergreifendes Führungssystem zwischen Bereichsleitung und Stationsleitung
PQ08	Operationsdienst	OP-Management-Statut, Einsatz eines OP-Managers und eines OP-Koordinators

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	Fachkraft für Pflegeüberleitung, Fachkraft für Pflegeberatung, Umsetzung nach nationalem Standard (DNQP), fachbereichsübergreifend
ZP06	Ernährungsmanagement	Fachkraft für klinische Ernährung nach DGEM, fachbereichsübergreifend
ZP00	Hospizhelfer/in	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	fachbereichsübergreifend, Mentoren
ZP00	Prozesscoach	fachbereichsübergreifend
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	Berater/in für Sturzprävention und Mobilitätsförderung, fachbereichsübergreifend
ZP16	Wundmanagement	nach ICW qualifiziert, fachbereichsübergreifend

### **B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

**Für die Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Siehe Teil A-14.3	0 Vollkräfte	

# B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie

## B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie]

Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1518

### Hausanschrift:

Krankenhausstraße 1

91781 Weißenburg

### Telefon:

09141 / 903 - 3400

### Fax:

09141 / 903 - 3003

### E-Mail:

drauracher@aol.com

### Internet:

<http://www.klinikenwug.de>

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie]**

**Vollstationäre Fallzahl:**

278

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	193	Krampfadern der Beine
2	A46	47	Wundrose - Erysipel
3	I84	20	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
4	I80	<= 5	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
4	I82	<= 5	Sonstiger Verschluss bzw. Bildung von Blutgerinnseln in den Venen
4	K60	<= 5	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
4	K61	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
4	K62	<= 5	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
4	L97	<= 5	Geschwür am Unterschenkel
4	N49	<= 5	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	S80	<= 5	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
4	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	183	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadem aus dem Bein
2	5-893	57	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	5-493	19	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
4	5-902	11	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5	5-894	6	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-452	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
6	5-491	<= 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
6	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
6	5-892	<= 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
6	5-983	<= 5	Erneute Operation

### B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ07	Gefäßchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF31	Phlebologie	

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	siehe Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	siehe Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	siehe Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### **B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

**Für die Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	siehe Teil A-14.3	0 Vollkräfte	

# B-[3] Fachabteilung Innere Medizin

## B-[3].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Krankenhausstraße 1

91781 Weißenburg

### Telefon:

09141 / 903 - 3300

### Fax:

09141 / 903 - 3302

### E-Mail:

chefarzt-sek@kkhwug.de

### Internet:

<http://www.klinikenwug.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Jatzwauk, Peter	Chefarzt	09141 903-3300 peter.jatzwauk@kkh wug.de	09141 903-3300	KH-Arzt

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	
VR06	Endosonographie	
VI20	Intensivmedizin	
VR02	Native Sonographie	
VI39	Physikalische Therapie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VN24	Stroke Unit	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Schlaganfalleinheit und dezentrale Leistung
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Schlaganfalleinheit und dezentrale Leistung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Schlaganfalleinheit und dezentrale Leistung

## B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

### Vollstationäre Fallzahl:

3335

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	223	Herzschwäche
2	I63	161	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
3	J18	152	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	F10	122	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
5	K29	119	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
6	I10	100	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	J44	100	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
8	R55	91	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	I64	87	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
10	E11	83	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
11	G45	81	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
12	E86	61	Flüssigkeitsmangel
12	G40	61	Anfallsleiden - Epilepsie
12	K52	61	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
15	I21	49	Akuter Herzinfarkt
16	I11	45	Bluthochdruck mit Herzkrankheit

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	A41	43	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
18	M54	42	Rückenschmerzen
19	K57	39	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
20	A08	38	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
20	I48	38	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
22	A46	36	Wundrose - Erysipel
22	J20	36	Akute Bronchitis
24	K25	34	Magengeschwür
25	N30	33	Entzündung der Harnblase
26	A09	31	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
27	K85	30	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
27	R07	30	Hals- bzw. Brustschmerzen
29	R42	27	Schwindel bzw. Taumel
29	T78	27	Unerwünschte Nebenwirkung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	955	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	3-200	619	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-440	557	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	8-930	507	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	1-650	377	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	8-800	225	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-452	176	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
8	3-225	138	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	1-444	137	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
10	3-222	120	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
11	1-207	96	Messung der Gehirnströme - EEG
12	5-513	76	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
13	8-390	73	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
14	8-854	72	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
15	5-469	68	Sonstige Operation am Darm
16	3-820	65	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
16	8-831	65	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
18	1-620	58	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
19	8-152	56	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
20	5-433	51	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
20	5-449	51	Sonstige Operation am Magen
22	5-429	45	Sonstige Operation an der Speiseröhre
23	3-052	42	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
24	5-431	34	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
24	8-701	34	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
26	3-202	29	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
27	1-642	28	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
28	1-791	27	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	1-843	27	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
30	1-631	26	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung

### B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	KV-Ambulanz			Funktionskontrolle Herzschrittmacher, PEG- Anlage und -Entfernung, Shuntdarstellung, Punktionen, Bronchoskopien, Laservaporisationen, Ösophagusvarizen/Bandi- ng
AM08	Notfallambulanz (24h)	Institutsambulanz		
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	84	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-452	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-640	7	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
4	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	1-642	<= 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
4	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[3].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	14,4 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsermächtigung des Chefarztes für Innere Medizin - 6 Jahre
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	Weiterbildungsermächtigung des Chefarztes für Gastroenterologie - 18 Monate
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Hypertensiologe (DHL)	

## B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	31,0 Vollkräfte	3 Jahre	inklusive Schlaganfalleinheit
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Anästhesie-Pflegekräfte</b>	2,0		Vollkräfte, Fachbereich Anästhesie und Intensivmedizin
<b>Blutentnahmedienst</b>	0,3		Vollkräfte
<b>Intensiv-Pflegekräfte</b>	5,8		Vollkräfte, Fachbereich Anästhesie und Intensivmedizin
<b>OP-Pflegekräfte</b>	3,4		Vollkräfte, OP-Abteilung
<b>Pflegekräfte Ambulanz/Endoskopie</b>	5,3		Vollkräfte, Fachbereich Ambulanz/Endoskopie
<b>Serviceassistentin</b>	0,5		Vollkräfte
<b>Stationssekretärin</b>	1,0		Vollkraft

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Fachkraft für Stroke Unit	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Bereichsübergreifendes Führungssystem zwischen Bereichsleitung und Stationsleitung
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	Fachkraft für Pflegeüberleitung, Fachkraft für Pflegeberatung, Umsetzung nach nationalem Standard (DNQP), fachbereichsübergreifend
ZP06	Ernährungsmanagement	Fachkraft für klinische Ernährung nach DGEM, fachbereichsübergreifend
ZP00	Hospizhelfer/innen	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	fachbereichsübergreifend, Mentoren
ZP00	Prozesscoach	fachbereichsübergreifend
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	Berater/innen für Sturzprävention und Mobilitätsförderung, fachbereichsübergreifend
ZP16	Wundmanagement	nach ICW qualifiziert, fachbereichsübergreifend

### **B-[3].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	siehe Teil A-14.3	0 Vollkräfte	

# B-[4] Fachabteilung Innere Medizin/Onkologie

## B-[4].1 Name [Innere Medizin/Onkologie]

Innere Medizin/Onkologie

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0190

### Hausanschrift:

Krankenhausstraße 1

91781 Weißenburg

### Telefon:

09141 / 8771181

### Fax:

09141 / 9762281

### E-Mail:

bgoettler@t-online.de

### Internet:

<http://www.klinikenwug.de>

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin/Onkologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin/Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI00	Medikamentöse Tumorthherapie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	

### B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin/Onkologie]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin/Onkologie]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].5 Fallzahlen [Innere Medizin/Onkologie]

**Vollstationäre Fallzahl:**

458

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

### B-[4].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	38	Herzschwäche
2	K29	33	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
3	I20	30	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	K52	29	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
5	I10	20	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	R10	17	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
7	C34	14	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
8	K57	8	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
9	D50	7	Blutarmut durch Eisenmangel
9	E11	7	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
9	K59	7	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
9	K92	7	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
9	R07	7	Hals- bzw. Brustschmerzen

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	D64	6	Sonstige Blutarmut
14	I48	6	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
14	I70	6	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
14	J18	6	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
14	J20	6	Akute Bronchitis
14	K56	6	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
20	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
20	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
20	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
20	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
20	A69	<= 5	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
20	B02	<= 5	Gürtelrose - Herpes zoster
20	B37	<= 5	Infektionskrankheit der Haut bzw. Schleimhäute, ausgelöst durch Kandida-Pilze
20	C04	<= 5	Mundbodenkrebs
20	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
20	C15	<= 5	Speiseröhrenkrebs
20	C16	<= 5	Magenkrebs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[4].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	174	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	156	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	1-440	153	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	8-800	55	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	1-444	42	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	8-542	37	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
7	1-275	35	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8	3-225	34	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	5-482	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
10	5-452	21	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
11	8-543	16	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
12	3-222	14	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
13	3-200	10	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
14	3-207	9	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
15	1-424	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
15	5-399	8	Sonstige Operation an Blutgefäßen
17	1-207	6	Messung der Gehirnströme - EEG
17	3-052	6	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
19	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
19	1-654	<= 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
19	1-853	<= 5	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
19	3-138	<= 5	Röntgendarstellung des Magens mit Kontrastmittel
19	3-139	<= 5	Röntgendarstellung des Dünndarms mit Kontrastmitteleinlauf
19	3-13a	<= 5	Röntgendarstellung des Dickdarms mit Kontrastmitteleinlauf
19	3-202	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
19	3-203	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
19	3-220	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	3-223	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
19	3-604	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
19	3-605	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel

### **B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[4].11 Personelle Ausstattung**

#### **B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	4 Personen	

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	

## B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	siehe Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	siehe Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	siehe Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	

### **B-[4].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

Für die Innere Medizin/Onkologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

**Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	siehe Teil A-14.3	0 Vollkräfte	

# B-[5] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[5].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Krankenhausstraße 3

91781 Weißenburg

### Telefon:

09141 / 2041

### Fax:

09141 / 4477

### E-Mail:

faerzte.wbg@online.de

### Internet:

<http://www.klinikenwug.de>

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG00	Mitglied des Brustzentrums Süd-Franken	

### B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Bayerisches Neugeborenen-Screening, Neugeborenen-Hörtest
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP00	Hebammenstube im Klinikgebäude	<a href="http://www.hebammen-team.com">www.hebammen-team.com</a>
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	konsiliarisch
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Babymassage
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Yoga für Schwangere
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Bärensprechstunde
MP43	Stillberatung	Stillberaterin AFS
MP00	Unterwassergeburt	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	

### B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA07	Rooming-in	

## B-[5].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

### Vollstationäre Fallzahl:

1019

### Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[5].6 Diagnosen nach ICD

### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	215	Neugeborene
2	P08	87	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht
3	O70	51	Dammriss während der Geburt
4	D25	39	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	N92	34	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
6	O42	33	Vorzeitiger Blasensprung
7	O80	31	Normale Geburt eines Kindes
8	O68	30	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
9	N83	29	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
10	N81	26	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
10	O33	26	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken
10	O63	26	Sehr lange dauernde Geburt
13	O62	25	Ungewöhnliche Wehentätigkeit

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	O48	24	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
14	P05	24	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
16	O65	19	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
17	O34	17	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
18	N80	16	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
18	O64	16	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
20	C50	15	Brustkrebs
21	P07	14	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
22	O43	12	Krankhafter Zustand des Mutterkuchens (Plazenta)
22	O47	12	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
24	O20	11	Blutung in der Frühschwangerschaft
24	O21	11	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
26	O75	10	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
27	D27	9	Gutartiger Eierstocktumor
27	N39	9	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
27	O00	9	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
30	O60	8	Vorzeitige Wehen und Entbindung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[5].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	355	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-749	116	Sonstiger Kaiserschnitt
3	9-261	104	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-683	66	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5	5-758	59	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
6	5-704	43	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
7	5-728	34	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
7	5-740	34	Klassischer Kaiserschnitt
9	9-260	32	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
10	5-682	27	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
11	5-653	25	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
12	5-651	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
13	1-672	18	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
14	5-690	16	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
14	5-870	16	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
16	1-471	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
17	5-657	12	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
17	5-681	12	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
19	5-593	11	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
19	5-661	11	Operative Entfernung eines Eileiters
21	1-694	10	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
22	5-756	8	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
23	5-667	6	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
24	1-573	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den äußeren weiblichen Geschlechtsorganen durch operativen Einschnitt
24	3-705	<= 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
24	3-802	<= 5	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
24	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
24	5-404	<= 5	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
24	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm

## B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Ambulante Operationen durch Belegärzte	z. B. Operationen an der Gebärmutter		

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	68	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	5-681	45	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
3	5-690	41	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-691	28	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
5	5-870	14	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-671	13	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
7	1-694	12	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
8	5-711	8	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
9	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
9	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
9	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
9	5-882	<= 5	Operation an der Brustwarze

## **B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## **B-[5].11** Personelle Ausstattung

### **B-[5].11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3 Personen	

### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### **B-[5].11.2** Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	7,8 Vollkräfte	3 Jahre	inklusive der Fachabteilungen Gefäßchirurgie und HNO, sowie ambulante Operationen
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	5,3 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	8 Personen	3 Jahre	Beleghebammen
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Anästhesie-Pflegekräfte</b>	1,0		Vollkraft, Fachbereich Anästhesie und Intensivmedizin
<b>Intensiv-Pflegekräfte</b>	2,5		Vollkräfte, Fachbereich Anästhesie und Intensivmedizin
<b>OP-Pflegekräfte</b>	1,4		Vollkräfte, OP-Abteilung
<b>Pflegekräfte Ambulanz/Endoskopie</b>	0,9		Vollkräfte, Fachbereich Ambulanz/Endoskopie

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Bereichsübergreifendes Führungssystem zwischen Bereichsleitung und Stationsleitung

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	Fachkraft für Pflegeüberleitung, Fachkraft für Pflegeberatung, Umsetzung nach nationalem Standard (DNQP), fachbereichsübergreifend
ZP06	Ernährungsmanagement	Fachkraft für klinische Ernährung nach DGEM, fachbereichsübergreifend
ZP00	Hospizhelfer/in	fachbereichsübergreifend
ZP10	Mentor und Mentorin	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	fachbereichsübergreifend, Mentoren
ZP00	Prozesscoach	fachbereichsübergreifend
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP00	Stillberaterin AFS	
ZP19	Sturzmanagement	Berater/in für Sturzprävention und Mobilitätsförderung, fachbereichsübergreifend
ZP16	Wundmanagement	nach ICW qualifiziert, fachbereichsübergreifend

### **B-[5].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	siehe Teil A-14.3	0 Vollkräfte	

# B-[6] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[6].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

### Hausanschrift:

Krankenhausstraße 1

91781 Weißenburg

### Telefon:

09141 / 903 - 3450

### Fax:

09141 / 903 - 3003

### E-Mail:

[hno.weissenburg@freenet.de](mailto:hno.weissenburg@freenet.de)

### Internet:

<http://www.klinikenwug.de>

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH26	Laserchirurgie	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	

### B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[6].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

#### Vollstationäre Fallzahl:

139

#### Teilstationäre Fallzahl:

0

### B-[6].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	71	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	38	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	7	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	J36	6	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
5	B27	<= 5	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
5	G47	<= 5	Schlafstörung
5	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	J03	<= 5	Akute Mandelentzündung
5	J05	<= 5	Akute Kehlkopfentzündung mit Atemnot (Krupp) bzw. Kehldeckelentzündung
5	J33	<= 5	Nasenpolyp
5	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
5	K11	<= 5	Krankheit der Speicheldrüsen
5	R06	<= 5	Atemstörung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	58	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-214	44	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
3	5-282	17	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
4	5-221	13	Operation an der Kieferhöhle
5	1-699	9	Sonstige Spiegelung durch Einstich, operative Eröffnung bzw. während einer Operation
5	5-222	9	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
7	5-200	6	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
7	5-224	6	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
9	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
9	3-201	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
9	3-221	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
9	5-198	<= 5	Herstellung eines neuen, künstlichen Schallwellenweges zum Hörorgan bei Versteifung der Hörknöchelchen
9	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
9	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
9	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
9	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
9	5-294	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen
9	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
9	5-985	<= 5	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten

## B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Ambulante Operationen durch Belegärzte	z. B. Operationen an den Rachenmandeln und der Nasenscheidewand		

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	80	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-214	35	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
3	5-300	21	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
4	5-200	13	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
5	5-184	6	Operative Korrektur absteigender Ohren
6	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
6	5-211	<= 5	Operativer Einschnitt in die Nase
6	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
6	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
6	5-222	<= 5	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
6	5-906	<= 5	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut

## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

### B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	2 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	

### B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	siehe Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	siehe Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	siehe Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### **B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

**Für die Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur**

**Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	siehe Teil A-14.3	0 Vollkräfte	

# B-[7] Fachabteilung Urologie

## B-[7].1 Name [Urologie]

Urologie

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2200

### Hausanschrift:

Krankenhausstraße 1

91781 Weißenburg

### Telefon:

09141 / 903 - 3224

### Fax:

09141 / 903 - 3003

### E-Mail:

info@uro-wug.de

### Internet:

<http://www.klinikenwug.de>

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU08	Kinderurologie	
VU00	Medikamentöse Tumorthherapie	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	TUR-Blase, TUR-Prostata, Uretrorenoskopie mit Steinertrümmerung
VU18	Schmerztherapie	
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

### **B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].5 Fallzahlen [Urologie]**

**Vollstationäre Fallzahl:**

629

**Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **B-[7].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N40	77	Gutartige Vergrößerung der Prostata
2	N20	65	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	C61	56	Prostatakrebs
4	C67	46	Harnblasenkrebs
5	N13	40	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
6	D29	37	Gutartiger Tumor der männlichen Geschlechtsorgane
7	N30	34	Entzündung der Harnblase
7	N47	34	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
9	N35	30	Verengung der Harnröhre
10	N43	28	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
11	R31	27	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
12	N45	23	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
13	N23	16	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
13	N39	16	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
15	R33	12	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen
16	D30	10	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
17	N10	9	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
18	N41	8	Entzündliche Krankheit der Prostata
19	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
19	A98	<= 5	Sonstige Viruskrankheit mit inneren bzw. äußeren Blutungen
19	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
19	D23	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
19	D40	<= 5	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
19	D41	<= 5	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
19	I86	<= 5	Sonstige Krampfadern
19	I89	<= 5	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	K62	<= 5	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
19	L02	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
19	L72	<= 5	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut
19	M54	<= 5	Rückenschmerzen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-132	193	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
2	1-464	106	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
3	5-586	92	Operative Erweiterung der Harnröhre
4	5-573	76	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
5	5-601	72	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
6	8-110	52	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
7	1-661	43	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
7	5-585	43	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
9	5-640	36	Operation an der Vorhaut des Penis
10	5-560	28	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
11	5-611	27	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
12	8-137	25	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
13	1-336	18	Messung der Harnröhrenweite
14	3-225	14	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	5-570	12	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
16	5-916	9	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
17	5-579	8	Sonstige Operation an der Harnblase
18	5-582	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
18	5-624	7	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
20	5-593	6	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasen Schwäche mit Zugang durch die Scheide
20	5-630	6	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
20	8-541	6	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
23	1-564	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Penis durch operativen Einschnitt
23	1-665	<= 5	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
23	3-13e	<= 5	Röntgendarstellung der Harnblase und der Harnröhre während des Wasserlassens mit Kontrastmittel
23	3-207	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
23	3-226	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
23	3-805	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Beckens ohne Kontrastmittel
23	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
23	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges

### **B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-562	<= 5	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung

### **B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Ambulante Operationen durch Belegärzte	z. B. Operationen am Penis		

### B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	93	Operation an der Vorhaut des Penis

### B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[7].11 Personelle Ausstattung

#### B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	Weiterbildungsermächtigung für Ärzte 12 Monate

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF22	Labordiagnostik	
ZF00	Laparoskopie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF00	Onkologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF46	Tropenmedizin	
ZF00	TUR-P-Vaporisation	

## B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	siehe Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	siehe Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	siehe Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	

### **B-[7].11.3** Spezielles therapeutisches Personal

**Für die Urologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	siehe Teil A-14.3	0 Vollkräfte	

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Asthma bronchiale	
Brustkrebs	Partner des Brustzentrums Südfranken
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	5	Kein Ausnahmetatbestand	

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	18 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	11 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	10 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

### Vision

Die Kreiskliniken Weißenburg und Gunzenhausen sind ein Kommunalunternehmen unter der Trägerschaft des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen.

Die Vision für die Kliniken des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen beinhaltet die Weiterentwicklung zu Gesundheitszentren, in denen Bürger und Bürgerinnen neben bester medizinischer und pflegerischer Versorgung auch Angebote zur Gesundheitsprävention vorfinden. Daher geht das Leistungsspektrum in den medizinischen Schwerpunkten der Hauptabteilungen beider Kliniken deutlich über den Standard einer Klinik der Grund- und Regelversorgung hinaus. Beide Kliniken steigern durch die enge Zusammenarbeit und die Spezialisierung auf bestimmte Fachgebiete ihre Qualität an medizinischen und pflegerischen Leistungen und nutzen die hierdurch entstehenden Synergieeffekte.

Der Einsatz von flexiblen, motivierten Mitarbeitern mit hoher Fach- und Sozialkompetenz ist uns sehr wichtig. Die Leistungen werden durch kontinuierliche Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität und der Behandlungsergebnisse zukunftsorientiert weiterentwickelt. Wirtschaftliche Kompetenz und effizientes Handeln auf allen Ebenen bilden hierfür die Basis und sind Voraussetzung zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der Kliniken.

### Leitbild

Alle Mitarbeitenden der Klinik sind angehalten, andere Menschen so zu behandeln, wie sie selbst behandelt werden möchten. Wir achten Menschen unabhängig ihrer Religion, Volksangehörigkeit, Geschlecht oder gesellschaftlichem Ansehen. Die Kommunikation untereinander sowie mit anderen Berufsgruppen erfolgt auf der Basis von Anerkennung, Verständnis und Toleranz.

Patienten und ihre Angehörigen beziehen wir aktiv in die Behandlung und Pflege ein. Unsere Diagnostik, Therapie und Pflege erfolgt nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Implementierung von medizinischen Leitlinien und Standards. Wir bieten kranken Menschen umfassende, ganzheitliche Hilfe in Form von ambulanten, teil- und vollstationären Behandlungsmöglichkeiten, dabei ist es unser Ziel, den Behandlungserfolg über den Krankenhausaufenthalt hinaus

möglichst dauerhaft zu sichern.

Um wirtschaftlich und konkurrenzfähig zu sein, haben sowohl Kosten-Nutzen-Aspekte als auch der Umweltschutz einen hohen Stellenwert. Dabei achten wir auf verträgliche und umweltfreundliche Materialien sowie den verantwortungsbewussten Umgang damit.

Kontinuierliche Qualitätsverbesserungen sind ständige Aufgabe aller Führungskräfte und Mitarbeitenden.

### **Patientenorientierung - Der Mensch in seiner Ganzheit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.**

Dabei berücksichtigen wir seine individuellen, physischen, psychischen und kulturellen Bedürfnisse. Die Würde des Menschen und sein Recht auf Selbstbestimmung werden respektiert. Alle Mitarbeitenden sind in einen kontinuierlichen Qualitätsverbesserungsprozess involviert, um die Versorgung der Patienten zu optimieren.

Unsere Behandlung und Pflege ist patientenorientiert mit dem Ziel, die größtmögliche Selbständigkeit der PatientInnen zu erhalten. Pflegerische Maßnahmen werden nach vorgegebenen Standards durchgeführt. Pflege verfolgt rehabilitative und gesundheitsfördernde Strategien. Ziel ist eine bestmögliche, evidenzbasierte medizinische Versorgung mit allgemeingültigen Behandlungsstandards. Die nationalen Expertenstandards, wie z. B. Dekubitus- und Sturzprophylaxe sowie Entlassmanagement sind in die pflegerischen und medizinischen Interventionen integriert.

### **Mitarbeiter - wichtige, wertvolle und bedeutende Ressource der Kliniken.**

Leistungs- und Erfolgssteigerung zum Wohle unserer Patienten sind die Ziele der Personalentwicklung. Für uns sind unsere Mitarbeitenden eine wichtige, wertvolle und bedeutende Ressource. Die Leistungen der Mitarbeitenden bestimmen im hohen Maße die Zufriedenheit der Patienten und den Erfolg unseres Unternehmens. Aus dieser Sichtweise heraus entsteht für uns die Verpflichtung, unsere Mitarbeitenden kontinuierlich fort- und weiterzubilden, ihre Eigenständigkeit zu fördern und ihre Handlungs- und Sozialkompetenz weiter zu entwickeln. Personalentwicklung fängt für uns bereits bei der Einstellung und Einarbeitung an.

Unsere Personaleinsatzplanung stellt sicher, dass in allen Bereichen des Hauses ausreichend und qualifizierte Mitarbeitende vorhanden sind. Wir fördern in hohem Maße Zusatzqualifikationen durch Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen. Ein umfangreicher interner Fortbildungskatalog steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden erfolgt zielgerichtet, systematisiert und bedarfsorientiert.

Innovative Konzepte bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal ermöglichen uns sowohl die qualitative

Weiterentwicklung als auch die Sicherstellung der Patientenversorgung.

### **Kommunikation - Basis unserer Zusammenarbeit**

Geregelte Informations- und Kommunikationswege sind die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Berufsgruppen und über die Abteilungen und Bereiche hinaus. Etablierte Besprechungsstrukturen bieten uns dabei die Gelegenheit, uns über Ziele, Perspektiven, Aufgaben und Arbeitsergebnisse auszutauschen.

Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, die interessierte Öffentlichkeit umfassend zu informieren. Hier nutzen wir vielfältige Informationswege, um das Leistungs- und Beratungsspektrum an Patienten, Angehörige sowie niedergelassene Ärzte und Partner zu kommunizieren.

### **Prozessorientierung - Klare Abläufe sind der Schlüssel für unsere Qualität**

Im Rahmen der Prozessorientierung werden in den Kliniken kontinuierlich Abläufe, Schnittstellen und Verantwortlichkeiten überprüft und neu strukturiert bzw. optimiert.

Klinische Behandlungspfade für häufig vorkommende Krankheitsbilder dienen den beteiligten Berufsgruppen als Grundlage zur Versorgung unserer Patienten.

Pflegestandards bilden die Basis der Pflegequalität. Diese werden anhand der neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen für die einzelnen Behandlungsmethoden sowie für bestimmte Krankheitsbilder regelmäßig weiterentwickelt.

## **D-2 Qualitätsziele**

Die Klinikleitung legt jährlich globale Ziele für die Kliniken des Landkreises Weißenburg - Gunzenhausen fest. In Leitungskonferenzen und über die Besprechungskreise werden die Ziele kommuniziert sowie Maßnahmen zur Zielerreichung und deren Umsetzung transparent dargestellt.

Unser Ziele für 2010 und 2011 sind:

- Einführung und Weiterentwicklung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems mit dem Ziel der Zertifizierung nach KTQ® im Jahr 2012

- Zertifizierung des Bauchzentrums
- Vereinheitlichung des Intranets für beide Kliniken und Aufbau einer Wissensdatenbank (InfoNetz)
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der neuen Partnerklinik "Gesundheitszentrum Treuchtlingen" im Bereich der Altersmedizin
- Aufbau und Beteiligung an der Klinik-Kompetenz-Bayern e.G. (KKB)
- Beteiligung an den Arbeitsgruppen der KKB durch Mitarbeiter der Klinik
- Anpassung der internen Kommunikation an die Anforderungen einer modernen Klinik

#### **Ziele baulicher Art zur Verbesserung der Patientenversorgung und des Patientenservice:**

- Fertigstellung des Fachärzteeentrums an der Kreisklinik Weißenburg und Vollvermietung in 2010
- Planung des Erweiterungsbaus für das Fachärzteezentrum
- Erweiterung der Parkplätze 2010
- Umbau der geburtshilflichen Station: Schaffung von Familien- und Stillzimmern, Verlagerung des Neugeborenenzimmers

### **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Damit wir uns auch in Zukunft am Gesundheitsmarkt behaupten können, verpflichten wir uns den Grundätzen der kontinuierlichen Verbesserung und führen in allen Bereichen der Kliniken ein umfassendes und systematisches Qualitätsmanagementsystem ein. Der Aufbau und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements wird umfassend durch eine externe Beratungsfirma begleitet.

Die **Struktur für das Qualitätsmanagement** ist etabliert. Für die Kreiskliniken Weißenburg und Gunzenhausen sind drei **Qualitätsmanagementbeauftragte** in Teilzeit als Stabsstelle des Vorstands bestellt worden. Sie koordinieren und steuern die Maßnahmen und Projekte. Aufgaben und Kompetenzen sind in Stellenbeschreibungen festgehalten.

Auf Fachbereichsebene wurden in beiden Kliniken insgesamt 21 **Qualitätsbeauftragte** schriftlich mit Aufgaben ernannt, die als Ansprechpartner und Multiplikatoren für ihren jeweiligen Bereich die Aktivitäten im Qualitätsmanagement umsetzen. Die Qualitätsbeauftragten haben eine Grundlagenschulung zum QM erhalten. Über die Qualitätsbeauftragten sind alle

Berufsgruppen und Hierarchieebenen in das QM eingebunden. Der Aufbau und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements wird im Rahmen von **Projektgruppen** unterstützt und begleitet.

Mit dem hausübergreifenden Intranetsystem "**InfoNetz**" wurde eine wichtige Voraussetzung zur Transparenz geschaffen. Hier sind neben dem Qualitätsmanagementhandbuch der Kliniken auch die Bereichshandbücher und aktuelle Informationen zu finden. Die Mitarbeitenden haben von jedem PC-Arbeitsplatz aus Zugriff auf die Informationen.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

In den Kreiskliniken Gunzenhausen und Weißenburg wird ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem aufgebaut und weiter entwickelt. Grundlage ist das **Qualitätsmanagement-Handbuch** im InfoNetz, in dem die relevanten Abläufe, Regelungen, Formulare und Dokumente hinterlegt sind. Ergänzend dazu werden in den Fachbereichen spezielle Regelungen und Formulare in Bereichshandbüchern abgelegt.

Mindestens einmal jährlich finden in jedem Bereich der Klinik **interne Visitationen** gemäß Visitations-Jahresplanung statt. Bei diesen Begehungen und Interviews überprüfen ausgebildete Auditoren, inwieweit die klinikinternen und die gesetzlichen Regelungen umgesetzt sind. Ergebnisse, Feststellungen und Verbesserungsmaßnahmen werden in einem Protokoll festgehalten.

Im Jahr 2010 fand eine klinikübergreifende **Patientenbefragung** zur Qualität der Speiserversorgung statt. 2011 liegt der Themenschwerpunkt bei der Patientenbefragung auf den Ambulanzen. Ergebnisse werden den Fachbereichen und Berufsgruppen kommuniziert; Verbesserungspotenziale werden abgeleitet und umgesetzt.

Mit unserem **Riskmanagement** wollen wir Verbesserungspotenziale erkennen und das Risiko unerwünschter Nebeneffekte möglichst im Vorfeld weitgehend ausschließen. Nach der ersten Risikoanalyse bereits im Jahr 2002 in Kooperation mit einem externen Expertenteam der MediRisk Bayern wurden die begonnenen Maßnahmen kontinuierlich weiter entwickelt, z.B. im Bereich Geburtshilfe mit der Erarbeitung von Organisationsstatuten. Regelmäßige Begehungen, z.B. im Bereich der Arbeitssicherheit und Hygiene tragen zur Risikoerkennung und -vermeidung bei. Meldewege für Besondere Vorkommnisse wurden definiert.

Das **Beschwerdemanagement** wird zentral über die Klinikleitung koordiniert. Die bei den Leitungen eingehenden Beschwerden werden in Zusammenarbeit mit den jeweils vor Ort zuständigen Mitarbeitern zügig bearbeitet. Beschwerden

werden innerhalb der Klinik stets unter dem Grundsatz gewertet, dass jede Beschwerde, Kritik oder Anregung die Möglichkeit der Verbesserung bietet.

Das **Hygienemanagement** wird durch den ärztlichen Direktor, den hygienebeauftragten Arzt und die Hygienefachkraft sichergestellt. Auf den jeweiligen Stationen und in den Bereichen sind hygienebeauftragte Pflegekräfte als erste Ansprechpartner geschult und benannt. Die Hygienefachkraft berät bei hygienerelevanten Problemen und überprüft die Umsetzung der hygienerelevanten Maßnahmen. Individuelle Hygienepläne und -standards (nach RKI-Richtlinien) sind in allen Bereichen eingeführt. Das komplette Hygienemanagement mit allen Regelungen und Formularen ist für alle Mitarbeiter im InfoNetz einsehbar.

Die Aufbereitung von Medizinprodukten erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben und den aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts.

Mehrere Instrumente der **internen Qualitätssicherung** sind eingeführt. Neben dem Begehungswesen findet regelmäßig eine **Qualitätssicherung zur Pflegedokumentation** statt. Dafür werden quartalsweise auf jeder Station stichprobenartig Patientenakten strukturiert und systematisch mittels eines Qualitätssicherungsbogens überprüft. Die Ergebnisse werden festgehalten, ausgewertet und zur Qualitätsverbesserung genutzt. Ein Handbuch zur Patientendokumentation unterstützt die Mitarbeiter bei der korrekten und aussagefähigen Dokumentation.

Die Kreiskliniken beteiligen sich an der **externen Qualitätssicherung (Ergebnisse siehe Teil C)**. Die Jahresberichte werden im InfoNetz veröffentlicht und von den Verantwortlichen bewertet.

In **interdisziplinären Fallbesprechungen** werden interessante Patienten bzw. Krankheitsbilder sowie Mortalitätsfälle besprochen. Ergebnisse sowie Konsequenzen werden dokumentiert und fließen in die weitere Arbeit ein. Im Pflegedienst finden Übergaben am Patientenbett statt.

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

QM-Projekte werden in den Kreiskliniken anhand eines **Projektmanagements** geplant und gesteuert.

### **Intranetsystem "InfoNetz"**

Mit dem Intranetsystem "InfoNetz" wird allen Mitarbeitern der hausübergreifende Zugriff auf QM-Handbücher, aktuelle

Informationen, Verfahrensanweisungen, Formulare etc. ermöglicht. Im Sinne einer Wissensdatenbank stehen alle Informationen mit einer komfortablen Suchfunktion zur Verfügung. Dezentrale Autoren- und Freigaberechte wurden differenziert eingerichtet, um eine zeitnahe Veröffentlichung zu gewährleisten. Gleichzeitig wurde ein Dokumentenmanagementsystem eingeführt.

## **RiLiBÄK Labor**

Nach den neuen Richtlinien der Bundesärztekammer wurde das QM-System im Labor umfassend überarbeitet und angepasst. Das Labor hat ein eigenes QM-Handbuch mit Verfahrens- und Arbeitsanweisungen erstellt. Die Mitarbeitenden im Labor wurden zu den Regelungen geschult.

## **Einarbeitungskonzept**

Damit sich neue Mitarbeitende schnell und sicher eingewöhnen und sich bei uns in den Kliniken gut aufgehoben fühlen, haben wir ein umfassendes Einarbeitungskonzept entwickelt. Mentoren kümmern sich in der Phase der Einarbeitung um neue Mitarbeitende. Bereichsspezifische Einarbeitungs-Checklisten strukturieren die Einarbeitung, die in den verschiedenen Phasen in Gesprächen mit dem Vorgesetzten reflektiert wird. So erhalten wir Rückmeldungen zur Zufriedenheit der neuen Mitarbeitenden zur Einarbeitung und stellen gleichzeitig sicher, dass gesetzliche und berufsrechtliche Anforderungen eingehalten werden.

## **Patientensicherheit im OP**

Zur weiteren Verbesserung der Patientensicherheit im OP wurde die Checkliste gemäß der Empfehlungen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V. in einer Projektgruppe weiter entwickelt. Die erweiterte Checkliste wird bereits auf der Station angelegt, vor dem Einschleusen weitergeführt, im OP und im Aufwachraum vervollständigt und abgezeichnet. Auf diese Weise können wir in allen Phasen der prä-, peri- und postoperativen Versorgung die Patientensicherheit gewährleisten.

## **Konzept zur Betreuung und Begleitung von demenzerkrankten Patienten und deren Angehörige**

Aufgrund des demographischen Wandels werden in unserer Akutklinik verstärkt Patienten mit höherem Lebensalter behandelt. Mit der steigenden Lebenserwartung nimmt aber auch die Wahrscheinlichkeit an Demenz zu erkranken zu. Um die hohen Anforderungen, die an die Versorgung dieser Patientengruppe gestellt sind, gewährleisten zu können, hat das Pflegeteam der Kreisklinik Weißenburg ein Konzept zur Betreuung und Begleitung von demenzerkrankten Patienten und deren Angehörigen in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Weißenburg und Umgebung e.V. entwickelt. Die

Betreuung und Versorgung dieser Patienten wird/ist an deren individuellen Bedürfnissen angepasst. Patienten und deren Angehörige werden situationsangepasst informiert, beraten und die Patienten, an deren Bedürfnissen orientiert, aus unserer Klinik in die häusliche Umgebung, ambulante oder stationäre Einrichtung übergeleitet.

Eine Vernetzung mit der Alzheimer Gesellschaft Weißenburg und Umgebung e.V., den ambulanten und stationären Einrichtungen, der Akutgeriatrie und den Praxen wurde aufgebaut, so konnte das Beratungsangebot für Angehörige erweitert werden. In Fortbildungsmaßnahmen erfolgte schwerpunktmäßig die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit Demenzerkrankten und deren Angehörigen.

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Jährlich wird ein Visitationsplan für interne Visitationen erstellt, der alle Stationen und Bereiche beinhaltet. In den Visitationen wird die Einhaltung der Regelungen des QM und der gesetzlichen Vorgaben überprüft. Die Protokolle enthalten neben den ausführlichen Ergebnisberichten die zu bearbeitenden Maßnahmen mit Zuständigkeit und Termin. Die Bewertung der Maßnahmen und Aktivitäten findet in regelmäßigen Leitungsbesprechungen und Teamgesprächen statt.

Die KTQ®-Zertifizierung für beide Kliniken ist für 2012 geplant.

Erste Schritte wurden bereits unternommen. Dazu wurden Prozessabläufe strukturiert und schriftlich im QM-Handbuch festgehalten. Verschiedene Projekte wurden nach den Anforderungskatalogen ausgerichtet, kontinuierlich überprüft und bewertet. Die dabei aufgedeckten Verbesserungspotenziale wurden als Maßnahmen geplant, umgesetzt und erneut bewertet.